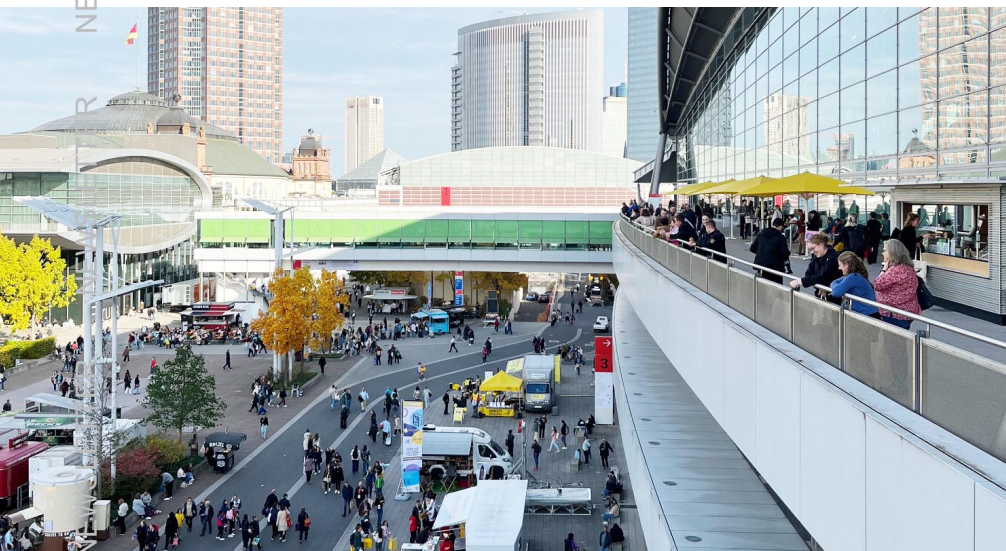




15. – 19. Oktober 2025



Die 77. Frankfurter Buchmesse (15. bis 19. Oktober) hat ihre Tore geschlossen. Auch in diesem Jahr hat sie ihre einzigartige Stellung als wichtigster internationaler Treffpunkt der Buch- und Medienbranche gezeigt und das Gastland Philippinen herzlich begrüßt – wir waren mit zwei Titeln im Gastland-Pavillon vertreten und haben es genossen, mit unserem Verlagsstand Teil des inspirierenden Messtreibens zu sein. Und natürlich haben wir uns gefreut, viele unserer Autoren am R. G. Fischer-Stand begrüßen zu können und mit ihnen zahlreiche Novitäten zu feiern.

Rezension aus »Motorrad Szene«

Tom Friho: Keine Zeit für Irgendwann



Bitte auf den Artikel klicken

>> Medien

Gelesen:



Keine Zeit für Irgendwann

War's das schon? Tom ist vierzig Jahre in seinem herausfordernden Beruf tätig, bis auf einmal der letzte Arbeitstag anbricht. Auf Wiedersehen Stress und Adrenalin – willkommen Rosenzuchten und in der Mittagspause der anderen einkaufen gehen? Keine Option für Tom, stattdessen reist er solo 10 000 Kilometer auf seiner Sechszylinder BMW von Berlin aus um die iberische Halbinsel herum. In seinem Buch „Keine Zeit für Irgendwann“ erzählt Tom sehr persönlich von seinen Erlebnissen, Eindrücken und Gedanken auf dieser langen Reise. Es ist kein Abklappern von Lonely Planet-Destinationen, es gibt keine Geheimtipps zur besten Schrauberwerkstatt jenseits des Tajos oder reißerische Berichte im Influencer-Stil. Aber genau das macht den Reiz dieses Buches aus. Schnell sitzt man entspannt auf dem Soziussitz und erlebt hautnah mit, wie sich der Fokus von Google-Suchergebnissen zu persönlichen Begegnungen und dem Weg, der zum Ziel wird, verschiebt. Eine gute Lektüre für alle mit „Irgendwann-Reiseplänen“, denen noch das letzte Quäntchen Überzeugung fehlt, sich mit dem Motorrad auf den Weg zu machen.

Text & Foto: Stefan Thiel

BUCHINFO

Titel: Keine Zeit für Irgendwann: Mein alternativer Jakobsweg
Author: Tom Friho, **Verlag:** Fischer, R. G., **ISBN:** 978-3830193913
Seitenzahl: 204, **Preis:** 14,90 (Paperback)

Autobiografie



Helmut Harsch
**Zufall –
Ereignis –
Geistesgegenwart**
Lebenserinnerungen

216 Seiten

Pb. € 18,90 (D), E-Book € 14,99 (D)

ISBN 978-3-8301-9402-6

In seinen Lebenserinnerungen blickt der 1929 geborene Autor auf ein langes, erfülltes Leben zurück. Eine zentrale Rolle spielt des göttlichen Geistes Gegenwart – sie zieht sich wie ein roter Faden durch Helmut Harschs Leben und ihm folgt er. Sein Weg als evangelischer Theologe, Pastoralpsychologe und Psychotherapeut ist gekennzeichnet von vielen Wechseln und immer, wenn er sich zufrieden zurücklehnen könnte, zieht er weiter zu neuen Herausforderungen. Wichtige Stationen sind die Leitung der »Evangelischen Erziehungs-, Ehe und Familienberatung« und der Aufbau der »Evangelischen Telefonseelsorge« in München. Von 1974 bis 1991 ist er Professor für Pastoralpsychologie und Seelsorge am Theologischen Seminar der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau in Friedberg, danach gemeinsam mit seiner Frau viele Jahre in freier Praxis als Psychotherapeut tätig. Seine Affinität zur Transaktionsanalyse, die er bei mehreren Studienaufenthalten in den USA kennenlernt, ist – wie seine tiefe Menschlichkeit und Empathie – prägend für seine Arbeit in allen Bereichen.

Helmut Harsch hat ganz wesentlich zu einer Reform des Seelsorgeverständnisses in der evangelischen Kirche beigetragen. Zu seinen fachlichen Schwerpunkten verfasste er mehr als zehn Publikationen.

»Helmut Harsch habe ich mit seiner herzoffenen, gütigen, achtsamen und zugleich professionellen Art und Haltung in guter Erinnerung.«

EINE EHEMALIGE KLIENTIN

Rezension aus »Thüringer Allgemeine«

Wolfgang Werkmeister: Diversity



Bitte auf den Artikel klicken

Dienstag, 14. Oktober 2025

KULTUR & FREIZEIT

TK02 (11/20) Thüringer Allgemeine 11

Diversität für einen katholischen Jungen

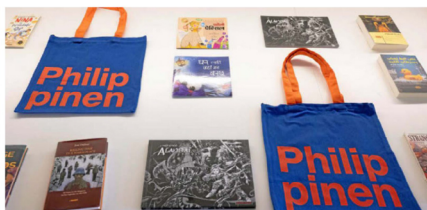
Der Bankprokurist Wolfgang Werkmeister erzählt in seinem Buch sein Leben in Deutschland und auf den Philippinen

Esther Goldberg

Erfurt/Frankfurt/M. „Die Philippinen sind für mich ein lebendiges Land, das wirtschaftlich der sprichwörtliche Tiger auf dem Sprung ist, um Anschluss an die starken asiatischen Regionen zu bekommen“, sagt Wolfgang Werkmeister, der viele Jahre in Erfurt lebte und arbeitete. Der heute nahe Frankfurt am Main lebende Autor ist als Kenner des asiatischen Landes mit seinem gerade erschienenen Buch „Diversity“ (R. G. Fischer Verlag – nicht zu verwechseln mit dem S. Fischer Verlag) auf der Frankfurter Buchmesse vertreten. Denn in diesem Jahr sind die Philippinen das Gastland der Messe vom 15. bis 19. Oktober, und Werkmeister bietet profundes Wissen über die Diversität der 7641 Inseln und 180 Sprachen.

Ausbruch aus dem alten Leben

Wolfgang Werkmeister verkörpert seine Biografie mit der Diversität des asiatischen Landes. Genau die Vielfalt und Weltferne hat ihn auf den Philippinen erlebt. Der heute 77-jährige kommt herheilig aus der Welt der Banken. Nach der Wende verschlug es ihn für etliche Jahre nach Erfurt. „Dies war mit



Bücher liegen auf der Frankfurter Buchmesse zum Gastland 2025 aus. Die Philippinen sind unter dem Motto „Fantasie beseitigt die Luft“ vom 15. bis 19. Oktober Ehrengast.

BORIS ROSSLER/OPA

meine intensivste Zeit“, sagt der Bankprokurist heute.

Diversität ist nach seinem Verständnis die Vielfalt des Lebens. Eines Lebens, das auch für den katholisch erzogenen Jungen gravierende Veränderungen bereithält. Werkmeister beschreibt die katholische Enge der 50er- und 60er-Jahre in seinem Heimatort Amberg, seinen Ausbruch aus diesem Leben bis hin zu seinem Coming-out und seinem heutigen Leben mit seinem

Mann. Es mag einige solcher Biografien geben, in denen nach Ursachen für die Unterschiedlichkeit des Lebens und der sexuellen Bedürfnisse gefragt und auch eine Antwort gesucht wird. Aber Werkmeister verbindet seine Biografie mit der politischen Entwicklung in Deutschland hin zu mehr Unterschiedlichkeit. Das gelingt ihm gut. Sein Buch „Diversity“ wurde bereits für die Leipziger Buchmesse im kommenden Jahr vorgeschlagen. In

einem „Kleinen Einmaleins“ der Philippinen beschreibt Werkmeister den philippinischen Nationalhelden José Rizal (1861-1896) als einen Mann, der sich für die Freiheit des Geistes und der Unterschiedlichkeit starkgemacht hat. Der Mann studierte unter anderem in Heidelberg Medizin und widmete sich in seiner Heimat als Autor und Reformator gewaltsam dem spanischen Kolonialismus. Die Kolonialmacht verurteilte den 36-jährigen zum Tode. Heute ist der Tag der Hinrichtung, der 30. Dezember, der wichtigste Nationalfeiertag. Werkmeister gelingt es mit diesem Buch, den Weg (West-)deutschlands von der konservativ-reaktionären Bewertung homosexueller Minderheiten bis weit in die Neunziger in den alten Ländern nachzuzeichnen.

Erste binationale Partnerschaft in Erfurt gefeiert

Sein Aufenthalt in Erfurt Ende des vergangenen Jahrhunderts ist bereits freier. Er wird mit seinem philippinischen Partner die erste binationale eingetragene Lebenspartnerschaft in Thüringens Landeshauptstadt feiern. Die aktuellen Schwierigkeiten mit der Demokratie in diesem südostasiatischen Staat lässt er allerdings außen vor. Gerade am vergangenen Wochenende gab es wieder riesige Demonstrationen gegen die Marcos-Regierung.



Wolfgang Werkmeister, „Diversity“, R. G. Fischer, ISBN 978-3-8301-1967-8, 32 Euro.

ESTHER GOLDBERG

Science Fiction



Ben Schwarzingler
Schurkenzeit
Eine Welt ohne Superhelden

640 Seiten

Pb. € 39,90 (D), E-Book € 31,99 (D)

ISBN 978-3-8301-1964-7

Dr. Destiny, ein äußerst fähiger und genialer Superschurke, hat die Hoffnung, seine ungeliebte Realität zu verlassen.

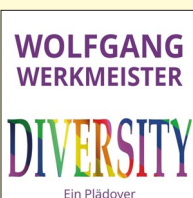
Aber vor allem den Willen, eine Welt zu finden, in der es keine Superhelden gibt, die ihn daran hindern, Erfindungen zu machen. Sein Vorhaben wird jedoch durch die Superheldin Nova gestört, sodass sie sich beide überraschend in einer Realität wiederfinden, in der es auf einmal keine Superhelden mehr gibt. Stattdessen beherrschen Superschurken die Welt. Was Dr. Destiny seltsamerweise missfällt und weswegen er sich zu einem Bündnis mit der einzig verbliebenen Superheldin Nova entschließt, um das Rätsel des Verschwindens der Superhelden zu lösen. Auch wenn Nova für dieses Vorhaben ihre Identität als Superheldin verbergen muss.

Eine Reise durch eine von Superschurken beherrschte Welt beginnt. In der die Hinterlassenschaften von Superhelden Ruinen sind. In denen viele Kämpfe und Herausforderungen Dr. Destiny und Nova erwarten.

Werden sie das Rätsel des Verschwindens der Superhelden lösen? Werden die Superhelden wieder auftauchen und die Welt von der Herrschaft der Superschurken befreien? Was werden Dr. Destiny und Nova in Zukunft machen? Und ist Dr. Destiny wirklich ein Superschurke?

Dieser Roman wirft einen skeptischen Blick auf ein Superheldentum, das durch Ruhmsucht, Prestigestreben und das Ignorieren menschlicher Opfer vergiftet ist.

Politik / Soziologie



R. G. Fischer

Wolfgang Werkmeister

Diversity

Ein Plädoyer

372 Seiten

Hardcover € 32,00 (D)

ISBN 978-3-8301-1967-8

Dieses Buch widmet sich unserem Verschiedensein, unserer Einzigartigkeit, inhaltlich auf den Punkt gebracht mit Einblick in diverse Lebensverläufe. Dabei befasst sich der Autor sowohl mit dem vorgeburtlich in jedem Menschen angelegten genetischen Bauplan, als auch mit den nachgeburtlichen Einflüssen, die jeden Menschen einzigartig prägen, ihm in der Summe die finale Richtung geben. Ganzheitliche Schlüsse, mit denen der Autor auch seine eigenen Lebenslinien schlüssig nachvollziehen und verstehen kann, um in einem zweiten Schritt Hilfe zu leisten für die zahlreichen Betroffenen im großen Reigen von Diversity.

Wolfgang Werkmeister wirft zudem einen Blick auf das Gastland der Frankfurter Buchmesse 2025 – die Philippinen. Hier ist Diversity, ist Vielfalt ein relevantes Thema. Besonders, seit sich das Inselvolk ab dem 19. Jahrhundert auf den Weg machte, sich von den Kolonialherren früherer Jahrhunderte zu befreien. Dr. José Rizal, der für einige Zeit in Deutschland lebte, war Vordenker, Wegbereiter, friedlicher Kämpfer in Wort und Schrift. Als Volksheld gab Dr. Rizal der überwiegend »westlich orientierten Mischkultur mit indigener Seele« hinsichtlich seines patriotisch-freiheitlichen Vorausdenkens bleibende Anstöße und mitentscheidende Richtung. Von einer »deutschen Komponente« wissen hierzulande nur die Wenigsten! Ein sozialkritisches, soziologisch-gesellschaftsbezogenes Zeitzeugenbuch, auch autobiographisch unterlegt, stellvertretend für alle, die ein bunt-diverses Leben in Toleranz der Vielfalt, dem Einheitsbrei und der Ignoranz vorziehen.